

Infobrief Gesundes Leipzig

Ausgabe 2 | 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch für das zweite Quartal haben wir Ihnen wieder ein paar Informationen und Neuigkeiten zusammengestellt.

40 Jahre Ottawa-Charta

Gesundheit für alle - auf die Verhältnisse kommt es an

1985 veröffentlicht, bietet die Ottawa Charta, als von den vereinten Nationen beschlossenes Dokument bis heute einen ganzheitlichen Blick auf Gesundheit und bildet das internationale Fundament der Gesundheitsförderung. Neben der Berücksichtigung sozialer, ökologischer und politischer Determinanten der Gesundheit werden wichtige Prinzipien für die Stärkung und Förderung der Gesundheit in den Lebenswelten betont. Denn: „Gesundheit entsteht da, wo Menschen leben, lieben, arbeiten.“ (Ottawa Charta, 1986).

Dabei spielen die Kommunen als „Dachsetting“ eine wichtige Rolle, da sie alle Menschen erreichen können.

Gesundheitsförderungsmaßnahmen sind insbesondere dann wirksam, wenn sie bei der Planung und Umsetzung neben dem Gesundheitssektor auch andere politische Felder mit einbeziehen (Health in all Policies-Ansatz).

Mit dem Ratsbeschluss von 2010 zum Beitritt in das Gesunde Städte-Netzwerk wurden Prävention und Gesundheitsförderung als kommunale Querschnittsthemen verankert. So spiegeln sich die Handlungsstrategien und –felder der Ottawa Charta in den [Leitlinien des Gesunden Leipzigs](#) wider.

Gesunde Städte Netzwerk der Bundesrepublik

Mitgliederversammlung und Bundessymposium

Es überrascht nicht, das auch der Titel der diesjährigen (März) Mitgliederversammlung sowie des Bundessymposiums des Gesunde Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik dem Jubiläum gewidmet war.

Der freiwillige bundeweite Verbund aus nun mehr als 100 Städten und Landkreisen setzt sich seit 1989 für die Relevanz der Prävention und kommunalen Gesundheitsförderung ein, welche in Zeiten multipler Krisen mehr denn je an Bedeutung gewinnt.

Um die Relevanz der Ottawa Charta zu bestärken und zugleich weiterzuentwickeln, wurde von den Vertreter/-innen der Kommunen und Initiativen mehrheitlich die **Hannover Erklärung 2026** verabschiedet. Damit wird das Ziel gesetzt, Gesundheitsförderung strukturell zu stärken, demokratische Teilhabe auszubauen und gesundheitliche Chancengerechtigkeit weiterhin zum Maßstab kommunaler Entwicklung zu machen.

Ein gemeinsamer Anspruch wurde entlang der fünf Handlungsfelder der Ottawa Charta

- Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik
- Schaffung gesundheitsfördernder Lebenswelten
- Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen
- Entwicklung persönlicher Kompetenzen
- Neuausrichtung der Gesundheitsdienste

erneut bekräftigt. Insbesondere wurde die Stärkung der Selbsthilfeinitiativen in den Fokus gerückt.

Ein konkreter Blick ins Papier erwartet Sie in der nächsten Ausgabe.

Weitere Informationen zum Gesunde Städte-Netzwerk finden Sie [hier](#).

Ernährung

Gesund, nachhaltig und günstig essen – wie geht das?

Das IN FORM Verbundprojekt der Verbrauchermitteln der Bundesländer unterstützt seit 2024 Menschen dabei, Schritt für Schritt ihre Ernährungskompetenz aufzubauen und sich auch mit geringen finanziellen Mitteln lecker, gesund und nachhaltig zu ernähren.

Über das Projekt werden bundesweit kostenlose, praxisnahe Materialien zur Verfügung gestellt sowie Workshops und Aktionstage für Verbraucher/-innen und Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angeboten.

Über einen Marktcheck wird zusätzlich etwas mehr Transparenz im Marken-Dschungel geschaffen und Spartipps für Verbraucher/-innen zusammengestellt.

Weitere Informationen und Inhalte zum Projekt finden Sie [hier](#).

Zu gut für die Tonne!

Kostenfreie App des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung.

Mit dem integrierten Küchentagebuch kann ganz leicht Lebensmittelverschwendung im eigenen Haushalt reduziert werden. Dazu werden die Art und Menge des weggeworfenen Lebensmittels sowie die Gründe für die Entsorgung eingetragen. Anhand der Angaben werden anschließend wertvolle und individuelle Tipps zur Resteverwertung sowie Rezepte, vorgeschlagen.

Weitere Informationen zur App finden Sie [hier](#).

Bewegungsförderung

Seniorinnen und Senioren bringen Kinder in Bewegung



SeKiB4SN ist ein Projekt der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zur gesundheitsbezogenen Bewegungsförderung von Kindern und Seniorinnen und Senioren. Gefördert wird das Projekt durch den Verband der Ersatzkassen e. V.

Ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren werden zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult und führen anschließend einmal pro Woche ein Bewegungsangebot in einer Kita durch. Das Projekt richtet sich vor allem an Kitas in den städtischen Schwerpunktgebieten oder Landkreisen in Sachsen.

Der integrative Ansatz soll zum einen frühzeitig die motorische Entwicklung der Kinder fördern und zum anderen Gesundheit, Selbstwirksamkeit sowie gesellschaftliche Teilhabe der älteren Menschen erhalten und stärken.

Leipziger Reihe für Suchtprävention

Die Koordinierungsstelle Suchtprävention Leipzig möchte auf folgende Veranstaltungen in diesem Jahr aufmerksam machen:

5.05.2026, 13:00 – 15:30 Uhr

[Stark für die Zukunft: Programme zur Lebenskompetenzförderung in weiterführenden Schulen - Leipziger Reihe für Suchtprävention – Fortbildung für Fachkräfte – Volkshochschule Leipzig](#)

2.06.2026, 13:00 – 15:00 Uhr

[Cannabis: facts and fakes - Leipziger Reihe für Suchtprävention – Fortbildung für Fachkräfte – Volkshochschule Leipzig](#)

4.06.2026, 9:00 – 13:00 Uhr

[Klare Sicht im Nebel: Neuen Formen des Nikotinkonsums in der Schule begegnen - Fortbildung für pädagogische Fachkräfte an Schulen – Volkshochschule Leipzig](#)

4.09.2026, 9:00 – 11:00 Uhr

[Sucht & Gender – Vortrag und Diskussion - Fortbildung für Fachkräfte – Volkshochschule Leipzig](#)

25.09.2026, 9:00 – 14:00 Uhr

[Kinder aus suchtbelasteten Familien - Leipziger Reihe für Suchtprävention – Fortbildung für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kita, Hort und Schule – Volkshochschule Leipzig](#)

Die Kurse finden in der Volkshochschule Leipzig statt.

Weitere Informationen zu Kursen im Rahmen der Leipziger Reihe für Suchtprävention finden Sie [hier](#).

Frohe Ostern

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein schöne Osterfest.



© haninbz/pixabay.com

Zu guter Letzt

*Jedes Kind weiß, was der Frühling spricht:
Lebe, wachse, blühe, hoffe, liebe,
Freue dich und treibe neue Triebe,
Gib dich hin und fürcht das Leben nicht!*

Hermann Hesse

Impressum:

Herausgeber: Stadt Leipzig, Gesundheitsamt
V.i.S.d.P.: Constanze Anders
Redaktion: Dorothea Wels
Red.Schluss: 31. 03. 2026

Die Inhalte der einzelnen Artikel liegen im Verantwortungsbereich der jeweils genannten Autor/-innen und spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wider. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. **Abbestellung:** Sie möchten den Infobrief Gesundes Leipzig abbestellen? Schreiben Sie bitte an gesunde-stadt@leipzig.de